

Oberammergau: eine Stadt im Passionsfieber

Alle zehn Jahre werden in Oberammergau die Passionsspiele aufgeführt – und das seit fast 400 Jahren. Es geht um die letzten Tage im Leben Jesu Christi. Dabei darf die ganze Stadt mitmachen.

„Es hat wieder alle **gepackt**“, sagt Christian Stückl und meint damit die Einwohner von Oberammergau. Stückl ist **Regisseur** der berühmten Passionsspiele, die 2022 zum 42. Mal in der bayerischen Kleinstadt stattfinden. Sechs Monate lang ist dann der ganze Ort im Passionsfieber. Fast täglich stehen die **Laiendarsteller** auf einer großen **Freilichtbühne**, um vom Leiden und Sterben Jesu Christi zu erzählen.

Die Passionsspiele gibt es schon seit 1633. Damals starben 84 Oberammergauer an der **Pest**. Ängstlich baten die noch lebenden Dorfbewohner Gott darum, sie vor der Krankheit zu **verschonen**, denn moderne Medizin kannte man damals noch nicht. Dafür versprachen sie ihm, alle zehn Jahre die Leidensgeschichte Jesu aufzuführen. Eine Tradition wurde geschaffen – seit fast 400 Jahren finden die Passionsspiele regelmäßig statt.

Alle Oberammergauer dürfen mitspielen – auch die Kinder. Erwachsene müssen allerdings seit mindestens 20 Jahren im Ort wohnen. Damit jeder mal auf der Bühne stehen kann, **besetzt** man viele Rollen doppelt. Bis vor 30 Jahren musste man als Darsteller noch katholisch sein, doch das ist vorbei: Der Judas wird zum ersten Mal von einem **Muslim** gespielt.

Ihr Stück ist immer noch sehr aktuell, finden die Oberammergauer. Ganz am Anfang sagt Jesus-Darsteller Frederik Mayet den Satz: „Es herrscht eine Zeit der Angst in Israel. Kriegsgeschrei **erfüllt** das Land, Armut und Krankheit **raffen** euch **dahin**.“ 2000 Jahre später gibt es immer noch die gleichen Krisen: „Vor zwei Jahren waren wir kurz vor der **Premiere** und auf einmal kam Corona in die Welt“, so Mayet. „Jetzt kommt der furchtbare Krieg in der Ukraine dazu.“

Autoren: Stefan Dege (mit Agenturen), Philipp Reichert

Glossar

Passionsfieber (n., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man von einem Theaterstück über die Passion (Geschichte der letzten Tage Christi) begeistert ist

Passionsspiel, -e (n.) – ein Theaterstück, in dem die letzten Tage von Jesus Christus dargestellt wird

etwas auf|führen – hier: ein künstlerisches Werk (z. B. ein Theaterstück) vor einem Publikum zeigen (Substantiv: die Aufführung)

Jesu Christi – Genitiv von Jesus Christus

jemanden packen; etwas packt jemanden – umgangssprachlich für: jemand bekommt großes Interesse an etwas

Regisseur, -e/Regisseurin, -nen – die Person, die ein Theaterstück oder einen Film kreativ leitet

Laiendarsteller, -/Laiendarstellerin, -nen – jemand, der nicht beruflich, sondern nur in seiner Freizeit als Schauspieler/in tätig ist

Freilichtbühne, -n (f.) – eine Bühne unter freiem Himmel

Pest (f., nur Singular) – eine oft tödliche Infektionskrankheit

jemanden verschonen – dafür sorgen, dass jemandem eine bestimmte schlimme Sache nicht passiert

jemanden besetzen – jemandem eine Rolle z. B. in einem Theaterstück geben

Muslim, -e/Muslima, -s – eine Person, die den Islam als Religion hat

Geschrei (n., nur Singular) – heftiges Schreien; lautes Rufen

etwas erfüllen – hier: überall an einem Ort/in einem Land sein

jemanden dahin|raffen – dafür sorgen, dass jemand an etwas stirbt

Premiere, -n (f.) – hier: die erste Aufführung eines Stückes z. B. im Theater